

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh | Moltkestr. 56 | 33330 Gütersloh

An den Vorsitzenden des Hauptausschusses
Herrn Bürgermeister Matthias Trepper
Stadt Gütersloh

Daniel Helmig
Nils Wittenbrink
Moltkestraße 56
33330 Gütersloh
Tel. 05241 – 91709-45
www.cdu-guetersloh.de

-per Mail-

Gütersloh, 16.09.2026

Anfrage der CDU-Fraktion zur Parkraumüberwachung im Bereich der Bruder-Konrad-Straße in Spexard

Sehr geehrter Herr Trepper,

im Rahmen des diesjährigen Schützenfestes in Spexard hat die Stadt Gütersloh den ruhenden Verkehr im Bereich der Bruder-Konrad-Straße intensiv kontrolliert. Nach Medienberichten wurden dabei mehr als 100 Verwarnungen wegen verschiedener Parkverstöße ausgesprochen.

Für die CDU-Fraktion steht außer Frage, dass bestehende Verkehrsregeln einzuhalten sind und Verstöße, insbesondere dann, wenn Geh- oder Radwege blockiert oder konkrete Gefährdungen verursacht werden, durch die zuständigen Stellen geahndet werden müssen.

Die Parksituation entlang der Bruder-Konrad-Straße ist bereits seit längerer Zeit Gegenstand von Hinweisen und Beschwerden. Dies betrifft unter anderem den Bereich des Friedhofs sowie das Umfeld von Josefsschule, Sportanlagen und Spexarder Bauernhaus. Auch außerhalb von Großveranstaltungen werden dort immer wieder Fahrzeuge auf Flächen abgestellt, die hierfür nicht vorgesehen sind. Bereits in früheren Untersuchungen zur Mobilität in Gütersloh wurde auf regelmäßiges regelwidriges Parken an der Bruder-Konrad-Straße hingewiesen.

Die CDU-Fraktion hat im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zum Haushalt 2026 bereits zusätzliche Stellen im Ordnungsamt abgelehnt und ein Konzept eingefordert, aus dem die Überwachungspraxis hervorgeht. Am Beispiel des Schützenfestes in Spexard ist deutlich geworden, dass fehlende Transparenz zu – zumindest gefühlter – Ungerechtigkeit und entsprechender Unzufriedenheit führt.

Ähnliche Situationen wie beim Schützenfest in Spexard sollen z.B. beim Osterfeuer in Blankenhagen und bei weiteren, von Ehrenamtlichen organisierten Veranstaltungen aufgetreten sein.

Vor diesem Hintergrund bittet die CDU-Fraktion um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. An welchen Tagen und zu welchen Uhrzeiten hat der städtische Ordnungsdienst während des Spexarder Schützenfestes 2026 Kontrollen im Bereich der Bruder-Konrad-Straße und der unmittelbar angrenzenden Straßen durchgeführt?
2. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt waren jeweils mit der Überwachung des ruhenden Verkehrs im Umfeld des Schützenfestes beschäftigt und wie viele Einsatzstunden sind hierfür insgesamt angefallen?
3. Wie viele Verwarnungen beziehungsweise Ordnungswidrigkeitenverfahren wurden im Zusammenhang mit diesen Kontrollen insgesamt eingeleitet? Es wird um eine Aufschlüsselung nach Art des jeweiligen Verstoßes gebeten.
4. In welcher Gesamthöhe wurden durch diese Kontrollen Verwarn- beziehungsweise Bußgelder festgesetzt und wie hoch sind die bislang tatsächlich vereinnahmten Beträge?
5. Wie hoch war der personelle und sonstige Aufwand der Stadt für die Kontrollen während des Schützenfestes und

wie stehen die hierdurch entstandenen Kosten den Einnahmen gegenüber?

6. Aus welchem konkreten Anlass wurde während des Schützenfestes eine derart intensive Kontrolle des ruhenden Verkehrs durchgeführt? Erfolgte die Kontrolle aufgrund von Beschwerden, einer konkreten Gefahrenlage, auf Initiative der Verwaltung oder war sie Bestandteil eines bereits im Vorfeld festgelegten Einsatzkonzeptes? Müsste bei Beschwerden und einer Gefährdung nicht ein Abschleppdienst gerufen werden?
7. Wurden die Veranstalter im Vorfeld darüber informiert, dass während des Schützenfestes verstärkte Kontrollen des ruhenden Verkehrs stattfinden würden? Wenn ja, wann und in welcher Form erfolgte diese Information?
8. Wie häufig wurde der ruhende Verkehr auf der Bruder-Konrad-Straße im Jahr 2025 sowie im bisherigen Jahr 2026 außerhalb von Großveranstaltungen kontrolliert? Es wird um Angabe der Kontrolltage beziehungsweise, soweit möglich, der Anzahl der durchgeführten Kontrollen gebeten.
9. Wie viele Verwarnungen wurden auf der Bruder-Konrad-Straße außerhalb des Schützenfestes in den Jahren 2025 und 2026 ausgesprochen?
10. Wie erklärt die Verwaltung eine gegebenenfalls deutlich höhere Kontrolldichte während einer einzelnen Großveranstaltung gegenüber der regulären Überwachung im Jahresverlauf?
11. Sind der Verwaltung regelmäßige Parkverstöße in diesen Bereichen bekannt und wie viele Beschwerden oder Hinweise aus der Bevölkerung sind hierzu in den Jahren 2025 und 2026 eingegangen?
12. Nach welchen Kriterien entscheidet der Fachbereich Ordnung grundsätzlich, wann und in welcher Intensität der ruhende Verkehr in einzelnen Straßen beziehungsweise Stadtteilen kontrolliert wird? Welche Rolle spielen dabei Beschwerden, Gefährdungslagen und Großveranstaltungen?
13. Wie stellt die Verwaltung sicher, dass die Überwachung des ruhenden Verkehrs im Stadtgebiet nach nachvollziehbaren und einheitlichen Kriterien erfolgt und nicht der Eindruck entsteht, dass einzelne Bereiche lediglich anlässlich von Großveranstaltungen besonders intensiv kontrolliert werden?
14. Beabsichtigt die Verwaltung, aufgrund der seit längerer Zeit bekannten Parksituation künftig auch außerhalb von Veranstaltungen regelmäßiger Kontrollen an der Bruder-Konrad-Straße durchzuführen? Falls nein, warum nicht?

Mit freundlichen Grüßen

Niklas Reimer

- Sprecher der CDU im Ausschuss -

Nils Wittenbrink

- Fraktionsvorsitzender -